

Die quantitative Offenlegung erfolgt auf Basis des Jahresabschlusses zum 31.12.2010.

1. Eigenmittelstruktur

Die Eigenmittel setzen sich wie folgt zusammen:

	Eigenmittel gemäß § 23 BWG
Beträge in T€	
§ 4 Z 2:	
Eingezahltes Kapital gemäß § 23 Abs 3 BWG	2.147
Offene Rücklagen (einschließlich Hafrücklage) gemäß § 23 Abs 6 BWG	18.238
Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 57 Abs 3 und 4 BWG	363
Abzugsposten gemäß § 23 Abs 13 Z 1 BWG	-9
Abzugsposten gemäß § 23 Abs 13 Z 2 BWG	
<i>Kernkapital (GESAMT):</i>	<i>20.739</i>
§ 4 Z 3:	
Ergänzungskapital gemäß § 23 Abs 7 BWG	
Nachrangiges Kapital gemäß § 23 Abs 8 BWG	3.884
Kurzfristiges nachrangiges Kapital gemäß § 23 Abs 8a BWG	
§ 4 Z 4:	
§ 4 Z 5:	
Gesamtsumme aller Eigenmittel gemäß § 23 Abs 14 BWG	28.845

2. Mindesteigenmittelerfordernis

Das Mindesteigenmittelerfordernis je Forderungsklasse beträgt:

	Mindesteigenmittelerfordernis in T€
Forderungsklassen des Kreditrisiko-Standardansatzes gemäß § 22a Abs 4 BWG (Z 2)	
Z 3: Forderungen an Verwaltungseinrichtungen und Unternehmen ohne Erwerbscharakter im Besitz von Gebietskörperschaften	28
Z 6: Forderungen an Institute	228
Z 7: Forderungen an Unternehmen	4.094
Z 8: Retail-Forderungen	8.396
Z 9: Durch Immobilien besicherte Forderungen	1.725
Z 10: Überfällige Forderungen	617
Z 16: Sonstige Posten	2.510
Positionen außerhalb des Handelsbuches (für das Warenpositionsrisiko sowie das Fremdwährungsrisiko inkl dem Risiko aus Goldpositionen)	
Operationelles Risiko (Z 5)	
Basisindikatoransatz gemäß § 22j BWG	1.772
Eigenmittelerfordernis (Gesamt)	19.370

3. Kontrahentenausfallrisiko

Das Kontrahentenausfallrisiko stellt sich wie folgt dar:

	Beträge in T€
Summe der Marktwerte	20
Nettokreditforderungen	8.204

Der Forderungswert wird nach der Ursprungsrisikomethode berechnet.

	Forderungswert in T€
Ursprungsrisikomethode	204
GESAMT:	

Derivate werden zur Absicherung von eigenen Bilanzpositionen und für die Vermittlung von Kunden abgeschlossen.

	Nominalwert in T€	
	Kreditbestand	Vermittlungs- tätigkeiten
Zinssatzderivate	8.000	204
Wechselkursderivate und Geschäfte auf Goldbasis		

4. Kredit- und Verwässerungsrisiko

4.1. Gesamtbetrag der Forderungen

Der Gesamtbetrag der Forderungen verteilt sich wie folgt:

Forderungsklassen des Kreditrisiko-Standardsatzes gemäß § 22a Abs 4 BWG (Z 2)	
	Gesamtbetrag in T€
Z 1: Forderungen an Zentralstaaten und Zentralbanken	2.573
Z 2: Forderungen an regionale Gebietskörperschaften	10.243
Z 3: Forderungen an Verwaltungseinrichtungen und Unternehmen ohne Erwerbscharakter im Besitz von Gebietskörperschaften	456
Z 4: Forderungen an multilaterale Entwicklungsbanken	
Z 5: Forderungen an internationale Organisationen	
Z 6: Forderungen an Institute	94.432
Z 7: Forderungen an Unternehmen	61.847
Z 8: Retail-Forderungen	172.377
Z 9: Durch Immobilien besicherte Forderungen	57.119
Z 10: Überfällige Forderungen	6.813
Z 11: Forderungen mit hohem Risiko	
Z 12: Forderungen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	
Z 13: Verbriefungspositionen	
Z 14: Kurzfristige Forderungen an Institute und Unternehmen	
Z 15: Forderungen in Form von Investmentfondsanteilen	
Z 16: Sonstige Posten	42.341
Summe	448.201

Hinsichtlich der geografischen Verteilung der Forderungen wird die Ausnahmebestimmung des § 26 Abs 5 BWG in Anspruch genommen.

Hinsichtlich der Verteilung der Forderungen auf Wirtschaftszweige wird die Ausnahmebestimmung des § 26 Abs 5 BWG in Anspruch genommen.

Die Forderungen setzen sich nach Restlaufzeiten wie folgt zusammen:

Forderungsklassen des Kreditrisiko- standardansatzes gem. § 22a Abs 4 BWG	täglich fällig	bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Z 1: Forderungen an Zentralstaaten und Zentralbanken	27			518	2.028
Z 2: Forderungen an regionale Gebietskörperschaften				466	9.777
Z 3: Forderungen an Verwaltungseinrichtungen und Unternehmen ohne Erwerbscharakter im Besitz von Gebietskörperschaften				40	416
Z 4: Forderungen an multilaterale Entwicklungsbanken					
Z 5: Forderungen an internationale Organisationen					
Z 6: Forderungen an Institute	2.949			79.293	12.190
Z 7: Forderungen an Unternehmen	1.329		1.424	24.064	35.031
Z 8: Retail-Forderungen			5.293	45.269	121.815
Z 9: Durch Immobilien besicherte Forderungen			184	5.530	51.406
Z 10: Überfällige Forderungen	120	5	494	2.230	3.962
Z 11: Forderungen mit hohem Risiko					
Z 12: Forderungen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen					
Z 13: Verbriefungspositionen					
Z 14: Kurzfristige Forderungen an Institute und Unternehmen					
Z 15: Forderungen in Form von Investmentfondsanteilen					
Z 16: Sonstige Posten	19.484		121	5.737	16.999

4.2. Wertberichtigungen und Risikovorsorgen

Hinsichtlich der Verteilung der Forderungen auf Wirtschaftszweige wird die Ausnahmebestimmung des § 26 Abs 5 BWG in Anspruch genommen.

Hinsichtlich der geografischen Verteilung der Wertberichtigungen auf Forderungen wird die Ausnahmebestimmung des § 26 Abs 5 BWG in Anspruch genommen.

Hinsichtlich der Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen wird die Ausnahmebestimmung des § 26 Abs 5 BWG in Anspruch genommen.

5. Forderungswerte und Forderungswerte nach Kreditrisikominderung

Die Forderungswerte vor, und die Forderungswerte nach Kreditrisikominderung je Forderungsklasse, die jeder einzelnen Bonitätsstufe zugeordnet werden, stellen sich wie folgt dar:

Forderungen an Zentralstaaten und Zentralbanken gemäß § 22a Abs 4 Z 1 BWG		
Risikogewicht	Gesamtsumme der Forderungswerte in T€	
	<u>vor</u> Kreditrisikominderung	<u>nach</u> Kreditrisikominderung
0 vH	2.573	2.573
20 vH		
50 vH		
100 vH		
150 vH		

Forderungen an regionale Gebietskörperschaften gemäß § 22a Abs 4 Z 2 BWG		
Risikogewicht	Gesamtsumme der Forderungswerte in T€	
	<u>vor</u> Kreditrisikominderung	<u>nach</u> Kreditrisikominderung
0 vH	10.216	9.975
20 vH	27	12
50 vH		
100 vH		
150 vH		

Forderungen an Verwaltungseinrichtungen und Unternehmen ohne Erwerbscharakter im Besitz von Gebietskörperschaften gemäß § 22a Abs 4 Z 3 BWG		
Risikogewicht	Gesamtsumme der Forderungswerte in T€	
	<u>vor</u> Kreditrisikominderung	<u>nach</u> Kreditrisikominderung
0 vH		
20 vH	456	1.763
50 vH		
100 vH		
150 vH		

Forderungen an Institute gemäß § 22a Abs 4 Z 6 BWG		
Risikogewicht	Gesamtsumme der Forderungswerte in T€	
	<u>vor</u> Kreditrisikominderung	<u>nach</u> Kreditrisikominderung
0 vH	87.386	87.386
20 vH	5.497	5.497
50 vH		
100 vH	1.755	1.748
150 vH		

Forderungen an Unternehmen gemäß § 22a Abs 4 Z 7 BWG		
Risikogewicht	Gesamtsumme der Forderungswerte in T€	
	<u>vor</u> Kreditrisikominderung	<u>nach</u> Kreditrisikominderung
0 vH		1.997
20 vH	498	1.067
50 vH	1.012	1.048
100 vH	60.338	50.440
150 vH		

Retail-Forderungen gemäß § 22a Abs 4 Z 8 BWG		
Risikogewicht	Gesamtsumme der Forderungswerte in T€	
	<u>vor</u> Kreditrisikominderung	<u>nach</u> Kreditrisikominderung
0 vH		1.574
20 vH		1.839
50 vH		130
75 vH	172.377	139.359
100 vH		
150 vH		

durch Immobilien besicherte Forderungen gemäß § 22 Abs 4 Z 9 BWG		
Risikogewicht	Gesamtsumme der Forderungswerte in T€	
	<u>vor</u> Kreditrisikominderung	<u>nach</u> Kreditrisikominderung
0 vH		
20 vH		
35 vH	45.722	45.421
50 vH	11.418	11.325
100 vH		
150 vH		

überfällige Forderungen gemäß § 22 Abs 4 Z 10 BWG		
Risikogewicht	Gesamtsumme der Forderungswerte in T€	
	<u>vor</u> Kreditrisikominderung	<u>nach</u> Kreditrisikominderung
0 vH		4
20 vH		
50 vH		409
100 vH	2.391	2.107
150 vH	4.420	3.597

sonstige Posten gemäß § 22 Abs 4 Z 16 BWG		
Risikogewicht	Gesamtsumme der Forderungswerte in T€	
	<u>vor</u> Kreditrisikominderung	<u>nach</u> Kreditrisikominderung
0 vH	5.566	3612
20 vH		835
50 vH		539
100 vH	36.775	31.080
150 vH		

6. Beteiligungen

Der Buchwert und der beizulegende Zeitwert der Beteiligungen betragen:

	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Beteiligungen an Kreditinstituten	960	960
Beteiligungen an Finanzinstituten	7.829	7.829
Beteiligungen an sonstigen Unternehmen	688	688

Die Gewinne bzw. Verluste aus Verkäufen sowie die nicht realisierten Gewinne bzw. -verluste aus Beteiligungspositionen betragen:

Beträge in T€	
Realisierter Gewinn aus Verkäufen	1.269
Nicht realisierter Verlust	238

7. Verwendung von Kreditrisikominderungen

Hinsichtlich der Verwendung von Kreditrisikominderungen wird die Ausnahmebestimmung des § 26 Abs 5 BWG in Anspruch genommen.

Wieselburg, 25.03.2011